

Erbrechtsfälle RA Nils Weber, Stand 01.04.2006

Nr.	AZ	Name	Gegenstand	Tätigkeit	Beginn	Ab-/Wv
1			Vermögenspflegschaft und Aufenthaltsbestimmungsrecht	Vermögenspflegschaft und Aufenthaltsbestimmung (1997 bis 2004) mit jährlicher sehr aufwändiger Abrechnung (6 Bände), letztmals im März 2004. Betreute hat durch Testament ihres Mannes einen Nießbrauch an einem Grundstück (Hotelbetrieb) erhalten. Betrieb mußte aufrecht erhalten werden, da sonst kein Einkommen, ständige Verhandlungen und Streitereien mit den Miterben wegen Verteilung der Hauskosten u.a., Pflegeheimunterbringung in 2003.	04.01.2004	31.12.2006
2			Testamentsvollstreckung	Von 2004 bis 2005 Nachlasssicherung, Vermögensaufstellung, Fortführung und Abwicklung eines laufenden Hotelbetriebes mit 40 Betten und 2 Angestellten als Testamentvollstrecker.	04.06.2004	31.12.2006
3			Vorsorgevollmacht	Errichtung einer Vorsorgevollmacht und mehrere Änderung wegen fortschreitender Krankheit, letztmals Mitte 2003.	01.06.03	30.06.2003
4			Auseinandersetzung einer Erbengemeinschaft	5 Geschwister, teilweise im Ausland sesshaft, Bewertung und Veräußerung von Baugrundstücken, teilweise im Ausland, Entwicklung eines gemeinsamen Bauvorhabens auf ererbtem Grundstück seit 2004, weiterhin laufende Beratung	01.03.2004	31.03.2006
5			Abschluß und Abwicklung eines Übergabe- und Pflegevertrages	Übergabe- und Pflegevertrages vom 12.11. 2001 wurde bis zum Tod der Mandantin 2004 abgewickelt und überwacht, Bewertung, Abrechnung und Ausgleich der Pflegeleistungen unter den Geschwistern	04.07.2001	31.12.2005
6			Rückübertragungsverpflichtung	Übertragung einer Eigentumswohnung in vorweggenommener Erbfolge an Tochter mit nachträglich (2004) vereinbarter Rückübertragungsverpflichtung	14.11.2001	03.01.2005
7			Ehe- und Erbschaftsvertrag Vermögensnachfolge	Beratung mit USA-Bezug, Ehevertrag mit Erbrechtsverzicht Mandantin (Südamerikanerin) will sich von ihrem (deutschen) Mann trennen und ihr Vermögen zugunsten ihrer Kinder sichern. Ihr gehört eine Haushälfte. Die andere Hälfte wurde bei Erwerb, obwohl das Geld von ihr stammte, auf den Mann eingetragen. Eltern des Mannes und eine von der Sozialhilfe lebende Schwester verhindern gütliche Einigung. Mandat vorläufig beendet wegen Versöhnungsgespächen.	22.11.2001	04.07.2003
8			Erbrechtsauskunft wegen Münzsammlung	Geltendmachung eines Auskunftsanspr. gegen Schwester als Miterbin, Bewertung einer Münzsammlung aus China.	22.02.2002	11.06.2003
9			Testamentsänderung	Errichtung 1988, seither Verwahrung und Überwachung u.a. wegen Testamentsvollstreckung durch RA NW, Änderungen 2002 und 06/2004 wegen Einsetzung eines neuen Ersatztestamentsvollstreckers.	05.03.2002	11.06.2003
10			Verwahrung und Überwachung eines eigenhändigen Testaments	Errichtung 1992, Änderungsberatungen 2002 und 2004 wegen Vorwegnahme der Erbfolge.	05.06.2002	31.03.2006
11			Testamentserrichtung und -verwahrung	Beratung über Erbfolge und Erbschaftssteuern, Anfertigung eines Entwurfs, Änderungen (Zusätze) 2004.	05.06.2002	31.03.2006
12			General-u-Vorsorgevollmacht	Ständige Überwachung, Auslandskorrespondenz, letzte Änderung 2004 .	05.06.2002	31.12.2006
13			Testamentsvollstreckung	Nachlasssicherung, Beerdigung, Wohnungsauflösung, Erfüllung von Vermächtnissen, Abwehr des Pflichtteilsanspruchs der Mutter, Vereinbarung mit Mutter und Vermächtnisnehmern.	05.06.2002	31.12.2006
14			Testamentsvollstreckung	Vermögensaufstellung, Beerdigung, Kontenklärung u.a.	06.06.2002	31.06.06
15			Erbaueinandersetzung unter Geschwistern	3 Kinder, 1 Haus, 2 Gartenhäuser, kompliziertes (Berliner) Testament zugunsten eines Kindes, Geltendmachung der Pflichtteilsansprüche der Geschwister, Grundstücksteilung, Bewertungsfragen, Erbaueinandersetzungsvertrag.	02.07.2002	31.12.2005
16			Testamenterrichtung (neu) und -verwahrung	Änderung bzw. Aufhebung eines früheren Testaments, Einsetzung einer neuen Erbin, Tochter bekommt nur noch den Pflichtteil, Beratung über weitere Änderung (Vermächtnis) 2004.	05.08.2002	31.12.2003
17			Vorsorge- und Generalvollmacht und Überwachung	Änderung bzw. Aufhebung der alten Vorsorgevollmacht zugunsten der neuen LG, Generalvollmacht zug. RA NW, letzte Änderungsberatung 2005.	28.02.2002	31.12.2006
18			Vermögensnachfolge in GmbH Anteile	Vorbereitung und Abschluß einer Nachfolgeregelung mit Steuerrechtsbezug.	28.02.2002	31.12.2006
19			Vermögenstransfer, § 2287 analog	Abschluß einer Nachfolgeregelung mit Treuhandfunktion und Testamentsvollstreckung.	08.10.2002	23.12.2004
20			Übergabevertrag mit Nießbrauchsvorbehalt	Übergabe geplant von Mutter auf Sohn, mehrere Beratungen ohne Abschluß.	24.02.2004	30.03.2005
21			Pflichtteilsanspruch	Verhandlungen mit Tochter über Abfindung und Erbverzicht.	12.11.2002	27.03.2003
22			Teilaueinandersetzung einer ErbG	Aushandeln und Abschluß eines Notarvertrages, Übertragung von Gesellschaftsanteilen in vorweggenommener Erbfolge.	16.12.2002	11.03.2003
23			Übergabevertrag mit 2 Kindern, Nießbrauchsvorbehalt	Vorbereitung des Notarvertrags vom 23.04.2004, Bewertung von 2 Eigentumswohnungen, Wertausgleich, Löschung eines Nacherbenvermerks.	31.12.2002	26.05.2004
24			Auskunftsanspruch gegen Bruder als Erbschaftsbesitzer	Vorbereitung einer Auskunftsklage gegen Bruder als Miterben und Erbschaftsbesitzer, Verdacht der Unterschlagung, Einschaltung der StA, Auslandsbezug (Österreich), Mandat beendet wegen Kostenrisiko.	10.02.2003	03.01.2005
25			Erbaueinandersetzung	Verhandlungen mit Gegenanwältin über Auseinandersetzung, Aufstellung eines Auseinandersetzungsplanes, Vorbereitung einer Zustimmungsklage, Mandat beendet wegen Kostenrisiko, wie Nr. 25.	16.05.2003	30.03.2005
26					16.05.2003	30.03.2005

27	Abwehr eines Auskunftsanspruches eines Miterben	Bruder hat Auskunft verlangt, Abwehr des Anspruchs durch teilweise Erfüllung.	16.05.2003	30.03.2005
28	Überwachung und Überprüfung eines Berliner Testaments	Überprüfung eines Testaments von 1995, 2-jährliche Überwachung, letztmals 2004.	24.06.2003	30.06.2006
29	Testamentsberatung	Einfache Beratung über Erfolge und Unterschiede zwischen eigenhändigem und notariellem Testament/Berliner Testament	21.07.2003	08.04.2004
30	Leibrenten- und Betreuungsvertrag	Vorbereitung und Abschluß eines Leibrenten- und Betreuungsvertrages als Gegenleistung für Vermögensübertragung.	13.10.2003	30.06.2006
31	Übertragung von Anlagevermögen	Errichtung und Unterhaltung eines Treuhandkontos, Vorbereitung der Testamentsvollstreckung.	13.10.2003	30.06.2006
32	Erbvertrag zwischen Erblasser, Kindern aus 1. Ehe und 2. Ehefrau	Vorbereitung und Abschluß eines Erbvertrages mit Vermächtnissen zugunsten der Kinder und der 2. Ehefrau	20.01.2004	31.12.2004
33	Übergabevertrag mit 2 Kindern, Nießbrauchsvorbehalt	Übertragung und Übergabe von 2 Eigentumswohnungen in vorweggenommener Erbfolge.	20.01.2004	31.12.2004
34	Erbscheinsantrag und Auskunftsverlangen	Antrag auf gemeinsamen Erbschein, Auskunftsverlangen gegenüber dem Stiefbruder als Erbschaftsbesitzer	16.05.2004	31.12.2004
35	Vereinbarung mit Miterben als Drittschuldner zur Abwendung einer Teilungsversteigerung	Vorbereitung und Abschluss einer Abwendungsvereinbarung (Teilzahlungsvereinbarung) mit dem Miterben.	22.03.2005	09.05.2005
36	Antrag auf Löschung einer Erbteilspfändung im Grundbuch GB 38368	Notarieller Antrag auf Löschung der Pfändung eines Miterbeanteils im Grundbuch, dem Antrag wurde entsprochen.	02.05.2005	31.12.2005
37	Anerkennung der Gemeinnützigkeit einer Stiftung, Finanzamt Heidelberg, II/2-WV	Antrag und streitige Korrespondenz mit dem Finanzamt über die nachträgliche Vorlage und Anerkennung der Jahresabschlüsse 2000 bis 2002, Prüfung der erbschaftssteuerrechtlichen Folgen der Auflösung, Herstellen des Einvernehmens zur vorgeschlagenen Erlösverwe	14.05.2004	30.03.2006
38	Auskunftsverlangen wegen Pflichtteilergänzung	Einsicht in Grundbuch, Überprüfung des Nachlassverzeichnisses, Bewertung eines Grundstückes und von Betreuungsleistungen, Aushandeln und Abschluss eines Vergleichs.	09.08.2004	30.12.2004
39	Bindungswirkung des § 2289 I 2	Unwirksamkeit eines Erbvertrages von 1995 wegen 1968 erbvertraglich geregelter Nacherbschaft. Beratung über Pflichtteilsanspruch.	24.08.2004	30.12.2004
40	Hofübergabevertrag mit Erb- und Pflichtteilsverzicht	Vertrag von 1996 mit 6 Beteiligten, Bruder erfüllt seine Pflegeverpflichtungen nur unzureichend, Beratung über Pflichtteilsrechte.	08.09.2004	23.12.2004
41	Erfüllung von Nachlaßverbindlichkeiten	Mandantin ist testamentarische Alleinerbin eines Hotelbetriebes nebst Inventar, Erblasserin war Nießbraucherin, schwierige Verhandlungen mit den Hauseigentümern (Erbengemeinschaft) über Fortsetzung und Beendigung der Nutzungsrechte.	01.07.2004	31.12.2005
42	Nachfolgeregelung für Ehepaar mit 3 Kindern	Familie mit 3 Kindern, 2 Häusern und Firma (Agentur), Erörterung und Berechnung mehrerer Modelle mit Ausgleichszahlungen	04.03.2005	28.11.2005
43	Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	Beratung der Kinder, Mutter Pflegefall Stufe 1	08.03.2005	31.12.2005
44	Vermögensübertragung mit Nießbrauchvorbehalt	Vorbereitung eines Notarvertrages, 1 Haus und 2 Kinder, Gespräche mit Kindern laufen noch.	08.03.2005	31.03.2006
45	Nachfolgeberatung	Ehepaar hat 4 Kinder und 2 Grundstücke, Steuersparmodell gefragt, bisheriges Testament bedarf der Überarbeitung, vorerst Erstberatung.	15.08.2005	09.09.2005
46	Leibrentenvertrag	Überprüfung eines Vertrages wegen Hauskauf auf Rentenbasis zu Lasten einer pflichtteilsberechtigten Tochter, Abgrenzungsproblem § 2287.	05.07.2005	31.12.2005
47	Vermögensnachfolgeberatung	einfache Beratung, Aufzeigen von Steuerfreigrenzen und unterschiedlichen Nachfolgemodellen (Berliner Testament/Nießbrauchsregelung).	07.09.2005	31.12.2005
48	Erbfolgeregelung in bianationaler Ehe	Grundstücke in Frankreich und Deutschland, vorweggenommene Erbfolge zugunsten der Kinder in Vorbereitung.	20.09.2005	30.03.2006
49	Vermögensnachfolgeberatung	Verheirateter Handwerksmeister ohne Kinder, Mutter lebt noch, Schwester soll erben, Frau soll mit Immobilien sichergestellt werden, Firma soll weitergeführt werden, Vorbereitung einer TV.	29.09.2005	31.03.2006
50	Erbvertragsberatung	M. lebt getrennt und hat 2 eheliche Kinder, ein drittes Kind mit seiner LG, 1 Haus und 1 Arztpraxis, Übertragungsvertrag in Vorbereitung.	25.10.2005	28.02.2006
51	Ergänzung eines Berliner T.	Beratung wegen Ergänzung zugunsten eines Kindes, Mandantin inzwischen verstorben	21.10.2005	15.01.2006
52	Testamentsberatung	Einfache Beratung über Erfolge, eigenhändiges und notarielles Testament, Berliner Testament u.a.	25.10.2005	31.12.2005
53	Testamentsberatung	Einfache Beratung, M. hat geheiratet, 1 Kind, Absicherung von Frau und Kind	25.10.2005	30.03.2006
54	Vermögensübertragung, Notarvertrag	Vorbereitung eines Notarvertrages, 1 Haus und 4 Kinder, Nießbrauchslösung, Notartermin im März 06	25.10.2005	31.03.2006
55	Auslegung eines Berliner Testaments,	Beratung einer Testamentsvollstreckerin bei der Erbauseinandersetzung und Auslegung eines zugunsten der LG verfassten Testaments.	26.10.2005	15.01.2006
56	Vermögensnachfolge	Schenkung eines Barbetrages an Tochter wegen Hausbau, partieller Verzicht des Schwiegersohnes auf Pflichtteilsanspruch.	26.10.2005	30.05.2006
57	Vermögensnachfolgeberatung, T-Prüfung	Mandanten sind Inhaber eines größeren Firmenkonzerns mit Niederlassungen im Ausland und haben ihr Testament hier hinterlegt. 5 Kinder, bislang keine Koordination mit Gesellschaftsverträgen.	02.11.2005	31.03.2006
58	Vermögensübertragung mit Nießbrauchvorbehalt	1 Haus und 2 Kinder, Vorausempfänge, schuldrechtliche Verpflichtung eines Kindes zugunsten eines Dritten (Bruder) auf Nießbrauch.	09.12.2005	30.03.2006
59	Testamentsänderung	Geschwister haben "gemeinsames Testament" errichtet und hier verwahrt (144/OO). Dies wurde vernichtet und durch ein neues ersetzt.	12.12.2005	30.03.2006
60	Testamentshinterlegung und -überwachung	Nasciturus als Erbe, Bruder Ersatzerbe, Auftrag zur Verwahrung und Überwachung	13.12.2005	31.12.2006
61	Erbauseinandersetzung	Schwester der M. hat die verst. Mutter betreut, Abrechnungsprobleme	17.01.2006	31.03.2006

62	Vermögensnachfolgeberatung, Testamentsabänderung Nachlassschulden	einfacher Fall, Vater soll nur Pflichtteil bekommen, Schwester alles, Änderung von 342/05 Beratung eines Miterben u.a.zur Frage, ob die Räumungskosten nach dem Tod der Mutter zum Nachlass zählen, wenn das (Sterbe-)Haus der Schwester vermacht ist.	14.02.2006	21.02.2006
63		Sohn erhält nur Pflichtteil und Vorausvermächtnis.	24.02.2006	30.03.2006
64	Testamentsaufhebung und - neuerrichtung		24.02.2006	30.03.2006
65	Vorsorgevollmacht	(Einfache) Beratung über bestehende Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Änderungsvorschläge (Feuerbestattung).	24.02.2006	30.03.2006
66	Übertragungsvertrag	Übertragung einer Wohnung von Eltern an pflegebedürftiges Kind u.a.	07.03.2006	30.04.2006
67	Testamentsberatung	Beratung und Anfertigung eines Entwurfs	31.03.2006	31.05.2006
68	Testamentsberatung	Einfache Beratung wegen Pflichtteil des Ehemannes	31.03.2006	20.04.2006
69	Testamentsabänderung	Abänderung wegen Erbvertrag	31.03.2006	20.04.2006

Rechtsförmliche Verfahren

1	Pflegschaft, Vormundschaftsgericht Heidelberg, 40 XVII N 100/97	Pflegschaft im Jahr 2004 mit Abgabe eines Jahresberichts.	01.01.2004	31.12.2006
2	Testamentsvollstreckung, Nachlassgericht Heidelberg 1 NG 97/2004	Verfahren (1) zur Erbenermittlung und (2) zur Erteilung eines Testamentsvollstreckerzeugnisses	01.06.2004	31.12.2006
3	Schadensersatzklage wegen Anwaltsverschulden in mehreren Prozessen zwischen Mitgliedern einer Erbengemeinschaft, LG Heidelberg, 3 O 419/02	Äußerst aufwändiges Klageverfahren (10 Ordner) auf Schadensersatz wegen Anwaltsverschulden in 10 separaten Fällen, davon 7 rechtsförmliche Erbrechtsfälle, die jeweils incidenter untersucht werden mußten: 1. Streit einer Erbengemeinschaft um Hausverwaltung (LG Heidelberg 2 O 286/97) mit Berufung; 2. Auskunftsklage Tochter gegen Stiefmutter (LG HD 2 O 327/97); Auskunfts- und Zustimmungsklage (LG HD 7 O 61/99); 4. Pflichtteilsklage (LG HD 2 O 133/00); 5. Weitere Auskunftsklage (LG HD 3 O 318/00); 6. Auseinandersetzung-versteigerung (AG HD 25 C 169/00, LG HD 3 S 39/00); 7. Vergleich über Erlösverteilung. Das Landgericht Heidelberg hat der Klage mit Urteil vom 10.07.2003 im wesentlichen stattgegeben, weil der Bekl. falsche Ratschläge abgegeben und aussichtslose Prozesse geführt habe.	10.05.2001	31.12.2005
3	wie letzte Spalte, Berufungsverfahren, OLG Karlsruhe, 1 U 142/03	OLG hat Beweis erhoben und der Klage mit Urteil vom 30.04.2004 etwa zur Hälfte stattgegeben wegen teilweise fehlender Kausalität. Nichtzulassungsbeschwerde des Bekl. beim BGH wurde nach Ablauf der Fristen zurückgenommen.	10.05.2001	31.12.2005
4	Testamentsvollstreckung, Nachlassgericht Heidelberg, NG 70/2004	4 Verfahren auf Ausstellung des TV-Zeugnisses im Jahr 2004, Besprechungen mit Nachlassrichterin wegen Erbschaftsausschlagung und Annahme der Erbschaft durch Ersatzerbin und wegen Streit zwischen Ersatzerbin und Pflichtteilsberechtigter	06.06.2002	31.12.2006
5	Testamentsvollstreckung, Nachlassgericht Heidelberg 3 GRN 229/2002	Antragsverfahren, Berichterstattung (normaler Umfang), Abwicklung eines Hausverkaufes	02.07.2002	31.12.2006
6	Stufenklage eines Miterben gegen Geschwister auf Auskunft und Pflichtteil- ergänzung), Landgericht Heidelberg, 7 O 325/02	Beratung über die Erfolgsaussichten der Klage und die Ratsamkeit einer Erbausschlagung zu Umgehung des Auskunftsanspruchs über frühere Schenkungen, Schwierigkeiten bei der Berechnung der Frist nach 1944 II, Berechnung der Pflichtteilshöhe,	31.12.2002	31.03.2003
7	Einziehung eines Erbscheins, Nachlassgericht Heidelberg, 3 NG 97/2003	Einziehungsverfahren, Vertretung des testamentarischen Erben gegen die gesetzliche Erbin. Antrag auf Einziehung wurde wegen gerichtlich erklärtem Pflichtteilsverzicht durch Beschluß vom 19.08.2003 zurückgewiesen	04.04.2003	31.12.2003
8	Stufenklage der gesetzlichen Alleinerbin auf Auskunft und Pflichtteil, LG Heidelberg, O 60/03	5 Streit zwischen gesetzlicher Erbin und testamentarischem Erben um die Entziehung des Pflichtteils wegen Körperverletzung und heftiger Beschimpfungen. Verfahren endete mit einem Vergleich.	10.04.2003	31.03.2004
9	Klage auf Auskunft, Pflichtteilsergänzung und Duldung der ZV, LG Mannheim 11 O 423/03	Klageverfahren unter Geschwistern auf Pflichtteilsergänzung, Gegner wurde zur Duldung der ZV verurteilt.	30.04.2003	23.12.2004
10	Einspruchsverfahren gegen Erbschaftsteuerfestsetzung, Finanzamt Walldürn, 33 - W...	Erbschaftssteuererklärung 2004 mit anschließendem Einspruchsverfahren	27.05.2003	28.12.2004
11	Verjährung einer Nachlassforderung, LG Heidelberg, 1 O 331/03	Streit um Aktivlegitimation bei verjährter bzw. angeblich anerkannter Nachlassforderung, Gegenseite hat Klage zurückgenommen	18.11.2003	30.06.2004
12	Antrag auf gemeinschaftl. Erbschein, Streit um Nachlassverwaltung, AG HD, 4 NG 122/2003	Streit mit Nachlasspfleger um Auszahlung von Nachlassguthaben, Erbschaftsanteile, Grundstücksbewertung u.a.	11.12.2003	30.11.2004
13	Betreuungsabrechnung, AG Köln, 51 XVII M 27	Streit des M. mit seinem Halbbruder um Abrechnung nach dem Tod der Mutter	05.04.2004	31.12.2004

14	Pfändung eines Miterbenanteils, Amtsgericht Heidelberg 20 M 672/04	Gegner/Schuldner war Mitglied einer Erbengemeinschaft mit Grundbesitz und zahlungsunwillig, Pfändung notwendig zur Vorbereitung des Auseinandersetzungsverlangens	22.04.2004	31.12.2005
15	Testamentsübergabe und Anfertigung eines Vermögensberichtes, Notariat Heidelberg, 7 NG 148/2004	Mandant im Pflegeheim, noch im Besitz des Originals eines handschriftlichen Berliner Testaments, Ehefrau 1 Jahr vorher verstorben, Unstimmigkeiten bei der Vermögensaufstellung des Betreuers, Korrespondenz mit Nachlassgericht.	01.07.2004	31.12.2006
16	Testamentsverwahrung und Übergabe an Nachlassgericht, AG Mannheim, 6 GRN 256/04	Verwahrung und Überwachung eines handschr. Testaments, Übergabe an das Nachlassgericht nach dem Tod des Erblassers	03.08.2004	30.09.2004
17	Einspruchsverfahren gegen Erbschaftssteuererklärung, Finanzamt Walldürn, Erb 22 N	Abgabe der Erbschaftssteuererklärung 2004 als Testamentvollstrecker, Verhandlungen und Korrespondenz mit Finanzamt und Einspruchsverfahren (mit Erfolg)	11.10.2004	04.07.2005
18	Schuldrechtliche Verpflichtung zur Duldung eines Wegerechts als Nachlassverbindlichkeit nach Übertragung des Grundstücks zu Lebzeiten an mehrere Erben, AG Heidelberg 61 C 535/04	Streit unter Nachbarn über Erbenstellung der Beklagten und über die Zugehörigkeit von Duldungspflichten zum Nachlass, ET am 21.03.06, voraussichtlich Beweisbeschluss.	12.10.2004	21.03.2006
19	Erbenklage auf Schadensersatz wegen positiver Vertragsverletzung, LG Mannheim, 2 O 249/05	Bekl. bestreitet u.a. die Aktivlegitimation bzw. Erbeneigenschaft des Kl., noch nicht terminiert	28.10.2004	31.03.2006
20	Versorgungsanspruch der Erbin, LG Mannheim, 5 O 64/04	Überprüfung der Erfolgsaussichten des Hauptverfahrens auf Zuerkennung einer Witwenrente nach Ablehnung der PKH durch LG und OLG	03.03.05	27.06.2005
21	Streit um Aktivlegitimation eines TV, AG Heidelberg 26 C 122/05	Streit mit TV um dessen Aktivlegitimation wegen lebzeitiger individualrechtlicher Vereinbarung zwischen Erblasser und Beklagtem	10.03.05	31.12.2005
22	Widerspruch gegen Anordnung der Teilungsversteigerung zur Aufhebung einer Erbengemeinschaft, AG Ludwigshafen, 3 K 105/2005	Zerstrittene Erbengemeinschaft unter Brüdern, Widerspruch wegen Zeitgewinn für freien Verkauf und Auffinden einer Ersatzwohnung für derzeitigen Bewohner	24.06.2005	20.09.2005
23	Vermögensnachfolge durch Gründung einer Grundstücks-GmbH, Vertragsanfechtung durch Erben wegen Geschäftsunfähigkeit, Löschung der GmbH im Handelsreg., LG Frankfurt 3 - 07 T 26/00.	Umfangreiche Überprüfung mehrerer Gerichtsverfahren und der Erfolgsaussichten und Vorbereitung eines weiteren Beschwerdeverfahrens nach Löschung der (Übergabe-) GmbH, Vorbereitung einer Klage auf Herausgabe der Bereicherung gegen Erben, Mandant noch unentschieden.	07.09.2005	31.03.2006
24	Erbenfeststellung Notariat Heidelberg 4 GRN 113/94	Geltendmachung eines Pflichtteilsrechtes des Sohnes, Überprüfung der Erbenstellung der Mutter als Alleinerbin nach Tod des Vaters auf Grund eines Berliner Testaments	20.09.2005	31.12.2005
25	Vermächtnisanspruch, Amtsgericht Wuppertal, 562 IV 196/2006	Geltendmachung, Durchsetzung und Verteilung eines Vermächtnisanspruches zugunsten einer Stiftung	26.02.2006	30.03.2006

Ich versichere, daß ich die obenstehenden Fälle jeweils selbständig bearbeitet habe.

Heidelberg, den 28.02.2006

Nils Weber,
Rechtsanwalt